

# Ritterstein „Tiergarten“

**Alternative Bezeichnungen:** Ritterstein Nr. 46

Der Ritterstein „Tiergarten“ (Ritterstein Nr. 46) befindet sich nordwestlich von Wilgartswiesen im Tal zwischen der Ruine Falkenburg und dem Großen Breitenberg, westlich des Sportplatzes.

**Lage**

76848 Wilgartswiesen  
Südwestpfalz  
49° 12' 30' N, 7° 51' 29' O

**Epoche**

Unbekannt

**Baustil**

Unbekannt

**Datierung**

-

**Barrierefrei**                      Unbekannt

**Parkplätze**                        Ja

**Familienfreundlich**            Ja

## Thematische Einordnung

„Tiergarten“ ist ein Ritterstein aus der Kategorie „Orientierungspunkte“. Rittersteine aus dieser Kategorie sollen der Orientierung des Wanderers dienen oder Hinweise auf bemerkenswerte

Orientierungspunkte im Gelände geben. Beispiele hierfür sind etwa Quellen, Sohlen, Wooge, Felsen, Burgen, Täler oder Angaben über Grenzen oder Herrschaftsgebiete.

## Spezifische Einordnung

An der Stelle an der heute der Ritterstein steht, befand sich Mitte des 16. Jahrhunderts ein Tiergarten. Dieser wurde im Jahr 1553 durch den Grafen Hans Heinrich, der den leiningischen Anteil an der Falkenburg bei Wilgartswiesen besaß, angelegt. In dieser Zeit war es sehr modern Tiergärten als Jagdreviere für den Adel anzulegen. Darin wurden Wildtiere gehalten, die vom Adel gejagt werden konnten. Ob der Tiergarten hier ebenfalls dem Jagdvergnügen des Grafen Hans Heinrich diene, bleibt ungeklärt.

In dem Artikel „**Rittersteine im Pfälzerwald**“ erfährst du mehr über die Systematik, Verbreitung und Historie der Rittersteine!

---

*Kategorie(n): Gedenksteine · Schlagwort(e): Ritterstein*

---

## Literaturverzeichnis

Eitelmann, W. (2005). Rittersteine im Pfälzerwald – Gedenksteine und Inschriften. Lambrecht.

## Quellenangaben

## Weiterführende Links

## Artikel-Historie

?

**Sonja Kasprick** am 19.10.2018 um 09:05:59Uhr



Ritterstein „Tiergarten“ (Ritterstein Nr. 46) (Erhard Rohe, 1993)



Ritterstein „Tiergarten“ (Ritterstein Nr. 46) (Erhard Rohe, 1996)



*Ritterstein „Tiergarten“ (Ritterstein Nr. 46) (Erhard Rohe, 1999)*